

Alles wichtige auf einen Blick.

Checkliste Berufsstart

Jetzt geht's los – dein erster großer Job wartet auf dich. Damit du gut vorbereitet bist und locker durchstarten kannst, haben wir die wichtigsten Punkte rund um den Berufsstart für dich zusammengestellt.

Was sind zum Beispiel diese vermögenswirksamen Leistungen? Und was bringt dir das?

Antworten gibt es hier.

Was brauche ich zum Start?



Kostenloses Girokonto eröffnen

Als Student*in oder Auszubildende*r hattest du bisher wahrscheinlich ein kostenloses Girokonto. Je nach Bank kann sich das mit dem Berufseinstieg ändern. Das Young Banking Konto der Volksbank Mittelhessen bleibt bei Nutzung des Online-Bankings und ePostfachs bis Ende 27 kostenlos. Und eine Kreditkarte gibt es auch noch kostenfrei dazu.



Steueridentifikationsnummer

Kurz: Steuer-ID. Die benötigst du beispielsweise zur Eröffnung eines Bankkontos und für deine*n Arbeitgeber*in. Du kannst sie bequem online beim Bundeszentralamt für Steuern beantragen. Es kann allerdings bis zu sechs Wochen dauern, bis du sie erhältst. Also – gib Gas.



Sozialversicherungsnummer

Die Sozialversicherungsnummer ist Bestandteil des Sozialversicherungsausweises. Dieser sollte sorgfältig aufgehoben werden, da er bei Beginn der Beschäftigung dem/der Arbeitgeber*in vorgelegt werden muss. Die Sozialversicherungsnummer dient der Zuordnung der Beiträge an die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Bei deiner ersten Beschäftigung hast du noch keinen Sozialversicherungsausweis. Das ist aber nicht schlimm. Du kannst diesen selbst über die Krankenkasse oder die Deutsche Rentenversicherung beantragen.



Steuernummer

Nicht zu verwechseln mit der Steuer-ID. Die kannst du ganz einfach bei deinem zuständigen Finanzamt erfragen oder du erhältst sie automatisch nach deiner ersten Steuererklärung. Solltest du umziehen, ändert sich meistens sowohl die Steuernummer als auch das zuständige Finanzamt.



Social-Media Check

Mach den Mediencheck! Viele potenzielle Arbeitgeber*innen nutzen soziale Medien wie Facebook oder Instagram, um mehr über dich herauszufinden. Passt deine Selbstdarstellung hier auch für dein Berufsleben? Oder solltest du das ein oder andere Party-Bild noch verschwinden lassen? Und vergiss nicht, deine Profile auf XING und LinkedIn auf Vordermann zu bringen.

Wichtige Versicherungen im Blick haben



Berufsunfähigkeitsversicherung

Erster Job? Nicht der Moment, um über Berufsunfähigkeit nachzudenken. Tu es trotzdem. Je früher, desto gesünder bist du und desto günstiger ist deine Absicherung fürs Leben. Im Worst Case stehst du sonst sogar ohne Einkommen da. Mit der Absicherung kannst du in Ruhe überlegen, wie es weitergehen soll, ohne dabei deinen gewohnten Lebensstil einschränken zu müssen.



Haftpflichtversicherung

Shit happens ... sowohl im Berufsleben als auch privat. Egal ob du das Handy eines Freundes schrottest oder dein Haustürschlüssel verloren geht. Mit einer Privathaftpflicht kannst du dir viel Trouble sparen, denn sie sichert dich ab, wenn du aus Versehen jemandem einen Schaden zufügst. Das Beste, es kostet nicht mal mehr im Monat als ein Abendessen.



Reiseversicherung

Egal ob beruflich oder privat – ab jetzt öfter im Ausland – passiert dir dort etwas, bist du nicht dagegen abgesichert. In Deutschland greift die Krankenversicherung, im Ausland nicht! Hol dir eine Auslandsreisekrankenversicherung und du bist safe!



Krankenversicherung regeln

Als Student*in oder Schüler*in ist man bis zum 25. Lebensjahr über seine Eltern in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert. Sobald du allerdings das 25. Lebensjahr erreichst oder in den Beruf einsteigst, musst du dich selbst krankenversichern.



Hausratversicherung

In deiner Wohnung steckt viel Zeit und Geld. Dreh dein Haus auf den Kopf, alles was raus fällt zählt zu deinem Hausrat. Das kannst du schützen, damit beim Brand, Hochwasser oder Diebstahl zumindest der Wert ersetzt wird.

Anlagen und Vorsorge



50/30/20-Regel

Sparen ist mit Verzicht verbunden. Aber wenn du es richtig machst, kannst du dir langfristig mehr leisten. Auf diesen Spartrick schwören wir: 50% solltest du für die Fixkosten reservieren, wie z.B. Miete oder dein Handyvertrag. 30% von deinem Gehalt ist für deinen Lifestyle gedacht. Gönn dir was! Die restlichen 20% solltest du sparen für Investitionen wie ein Auto oder wenn dein Handy kaputt geht.



Fondssparen

Fonds, ETF'S, Hauptsache Aktien? Seit Jahren gibt es keinen Zinsen für Sparer*innen mehr. Was für deine Eltern noch das Sparkonto oder der Bonusplan war, ist für die neuen Generationen der Fondssparplan.

Flexibel, hohe Ertragschancen und volle Transparenz über die App, sowie Nachhaltigkeit wenn es dir wichtig ist.



Eigene Immobilie

Dein eigenes Traumhaus kaufen oder bauen? Jetzt wo du volles Gehalt bekommst, ist das in greifbarer Nähe. Denk aber dran, zwischen 20% - 30% der Gesamterwerbskosten mitzubringen. Das macht sowohl die Rate, als auch den Zinssatz günstiger.

Eigenkapital (EK) muss aber nicht auf dem Sparkonto liegen. Auch Anlagen und Fonds können zum EK zählen.

Dein Konto, dein Geld!



Banking App

Erstes Gehalt und kein Plan wie viel? Hol dir die VR-Banking App und hab deine Finanzen immer in der Hosentasche/Handtasche bei dir. Auch deine Kontoauszüge und Überweisungen kannst du von überall aus machen.

Zusammen mit der VR-SecureGo App bist du perfekt aufgestellt.



Kreditkarte

Ob Online oder im Geschäft, im Ausland oder über den Wallet mit ApplePay, unsere Kreditkarte ist so vielseitig wie dein Leben.



Studienfinanzierung & BAföG

Falls du eine Studienfinanzierung hast, musst du deinem/deiner Darlehnsgeber*in über das Ende deines Studiums informieren und dir Gedanken über die Rückzahlung machen.

Geschenke vom Staat/Arbeitgeber*in



Kindergeld mitnehmen

Wenn du noch in der Ausbildung oder im Studium bist, bekommst du Kindergeld bis zu deinem 25. Lebensjahr. Mit dem ersten richtigen Beruf oder spätestens ab dem 25. Lebensjahr endet dein Anspruch auf Kindergeld.

Ein Tipp, nach deiner Ausbildung ein berufsbegleitendes Studium dranhängen und du behältst deinen Kindergeldanspruch auch weiterhin bis 25.



Staatliche Förderung

Ob sparen für dein Eigenheim oder für die Altersvorsorge, der Staat beteiligt sich an deiner Zukunft.



Betriebliche Altersvorsorge

Eine zusätzliche private oder betriebliche Altersvorsorge spielt heutzutage eine wichtige Rolle. Arbeitgeber*innen unterstützen ihre Arbeitnehmer*innen dabei häufig in Form von Zuschüssen. Was du dafür tun musst? Spare einen Teil deines Gehalts für die betriebliche Altersvorsorge. Eine besonders lohnende Möglichkeit ist es zudem, ggf. vorhandene vermögenswirksame Leistungen in die betriebliche Altersvorsorge zu integrieren.



Vermögenswirksame Leistungen (VL)

Dein/deine Chef*in schenkt dir Geld? Ja das geht über Vermögenswirksame Leistungen (VL). Bis zu 40€ pro Monat kann er/sie dir neben deinem Gehalt zur Verfügung stellen. Knackpunkt?! Es wird nicht auf dein Konto ausgezahlt, sondern muss angelegt werden. Dafür erhältst du je nach Sparform zusätzlich eine Förderung vom Staat.

Erkundige dich gleich bei deinen Kolleg*innen oder deinem/deiner Chef*in, ob du Anspruch auf VL hast.

Deine besonderen Vorteile als Mitglied



Mitgliedschaft Voba

Hol das Beste aus deiner Bank heraus. Mit der Mitgliedschaft bist du mittendrin statt nur dabei. Profitiere von unserem Netzwerk und erhalte Vergünstigungen im Kino oder beim Shoppen.